

1.2.5 DED MARK Points

Der MARK-Modus durchläuft die 4 vorhandenen Modi in dieser Reihenfolge.: HUD, TGP, OFLY, FCR.

Beim Aufrufen der DED MARK-Seite (ICP 7-Taste) wird der MARK-Modus automatisch entsprechend dem Master-Modus und dem jeweiligen Sensorzustand eingestellt.

Wenn sich das System im NAV- oder AG-Master-Modus befindet, der FCR im AG-Modus (nicht AGR) ist, der FCA der SOI ist und der FCR etwas angibt, wird der MARK-Modus automatisch auf FCA gesetzt. Beim Aufrufen der MARK-Seite in diesem Status wird automatisch ein FCR-MARKPOINT aufgezeichnet.

Wenn sich das System im NAV- oder AG-Master-Modus befindet, der TGP im AG-Modus ist, der TGP der SOI und der Boden stabilisiert ist, wird der MARK-Modus automatisch auf TGP eingestellt. Wenn Sie in diesem Zustand in den MARK-Modus wechseln, wird automatisch ein TGP-MARKPOINT aufgezeichnet.

Wenn sich das System im NAV- oder AG-Master-Modus befindet und die Bedingungen nicht ausreichen, um den FCR- oder TGP-Modus einzustellen, wird der MARK-Modus automatisch auf HUD gesetzt.

Wenn sich das System im AA-Master-Modus befindet. Der MARK-Modus wird automatisch auf OFLY gesetzt. Wenn Sie in diesem Zustand in den MARK-Modus wechseln, wird automatisch ein OFLY MARKPOINT aufgezeichnet.

MARK HUD-Funktion: Wenn sich das System im NAV- oder AG-Master-Modus befindet und der MARK-Modus auf HUD eingestellt ist, wird eine HMC (HUD MARK Cue) im HUD angezeigt. Die HMC ist ein 12mr-Kreis mit einem 1mr-Zielpunkt. Für den MARK-HUD-Modus gibt es zwei Zustände, vorbestimmt und nachbestimmt. Im vorbestimmten Modus erscheint die HMC im FPM. Der Cue kann dann in die gewünschte Position geschwenkt werden und ein TMS-UP wird den Boden stabilisieren. In diesem Stadium kann die Position des tatsächlichen MARK mit dem Cursor verfeinert werden, dann wird der Punkt durch eine zweite TMS-UP markiert.

Wenn der Cue stabilisiert ist, bricht ein TMS-Down die Stabilisierung ab und kehrt in den Voreinstellungsmodus zurück. Die HMC wird wieder in das FPM aufgenommen. Wenn Sie versuchen, eine Stabilitätsmarke mit TMS-UP zu setzen, wenn sich der Cue nicht am Boden befindet, passiert nichts.

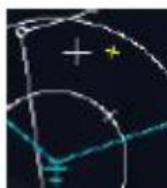
Wenn Sie mit der ICP-Sequenztaaste (SEQ) einen MARK-Modus einstellen, der nicht zum aktuellen System und zu den Sensoren der Sensoren passt (z. B. FCR-Modus einstellen, wenn sich das System im AA-Master-Modus befindet) und versuchen zu markieren, wird ein OFLY MARKPOINT aufgezeichnet.

WICHTIG: Die ICP ENTER-Taste wird nicht mehr zum Setzen eines MARKPOINT_ verwendet. Verwenden Sie stattdessen TMS-UP (in allen Modi).

Wenn auf der MARKPOINT DED-Seite der aktuelle MARKPOINT gültig ist (Positionsdaten enthält), wird mit der M-SEL-Taste (ICP O) der MARKPOINT als der derzeit aktive Zielpunkt festgelegt.

Wenn Sie sich auf der MARKPOINT DED-Seite befinden und eine der ICP-Tasten 1-9 drücken, wird ein MARK-Modus geändert (genau wie bei der Verwendung der Sequenztaaste).

Wie jeder andere Steuerpunkt kann ein aufgezeichneter MARK-Punkt über das IDM an ein anderes Flugzeug gesendet werden.



Cursors moved out of the way yields "x".

1.4.7 Intraflight-Datenverbindung Air-To-Ground

Die AG-Inflight-Datenverbindungsfunktion ermöglicht die Übertragung von Daten, die dem aktuell ausgewählten Zielpunkt oder der AG-Radar-Cursorposition zugeordnet sind, und die dann von Flugmitgliedern verwendet werden können, um ihre Sensoren (AG-Radar-Cursor, TGP usw.) auf ein Ziel einzustellen.

1.4.7.1 AIR-TO-GROUND-DATENVERBINDUNG STEERPOINT

Eine A-G-Steerpoint Datalink wird praktisch über das HSD als SOI ausgeführt. Das HSD kann mit DMS-UP (Display Management Switch) als SOI ausgewählt werden.

Auswahl des Steerpoint wird durch bewegen des HSD Cursor auf den gewünschten Steerpoint und Aufschalten mit TMS-UP getan. Die Übertragung der A-G-Datenlinks erfolgt durch Drücken des Comms-Schalters nach rechts, während der HSD SOI ist, und löst auch einen hörbaren Ton im Headset aus. Ein hervorgehobener XMT wird neben OSB 6 auf der HSD-Basisseite angezeigt. Alternativ kann der Pilot den Steuerpunkt auswählen, den er über die UFC (Up-Front Controls - ICP) verbinden möchte, den SOI auf die HSD schalten und dann die Comms-Taste nach rechts drücken. Datenverbindungs-Steuerpunkte werden auf der HSD als großes X-Symbol angezeigt und in den Steuerpunkten 71-80 gespeichert, wodurch mehrere DL-Steuerpunkte vom Navigationssystem beibehalten werden können. Sobald alle ausgefüllt sind, werden sie überschrieben und nachfolgende DL-STPTs überschreiben die anderen Nummern.

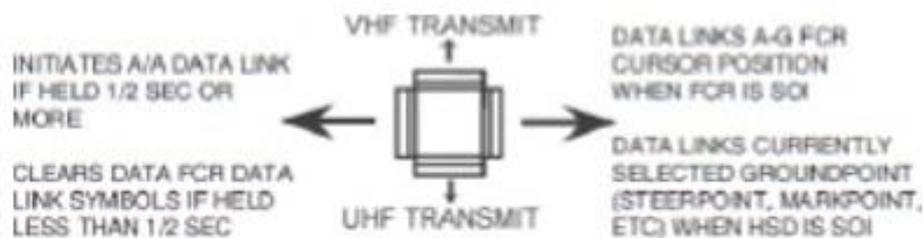


Figure 11 Data link Switch Summary

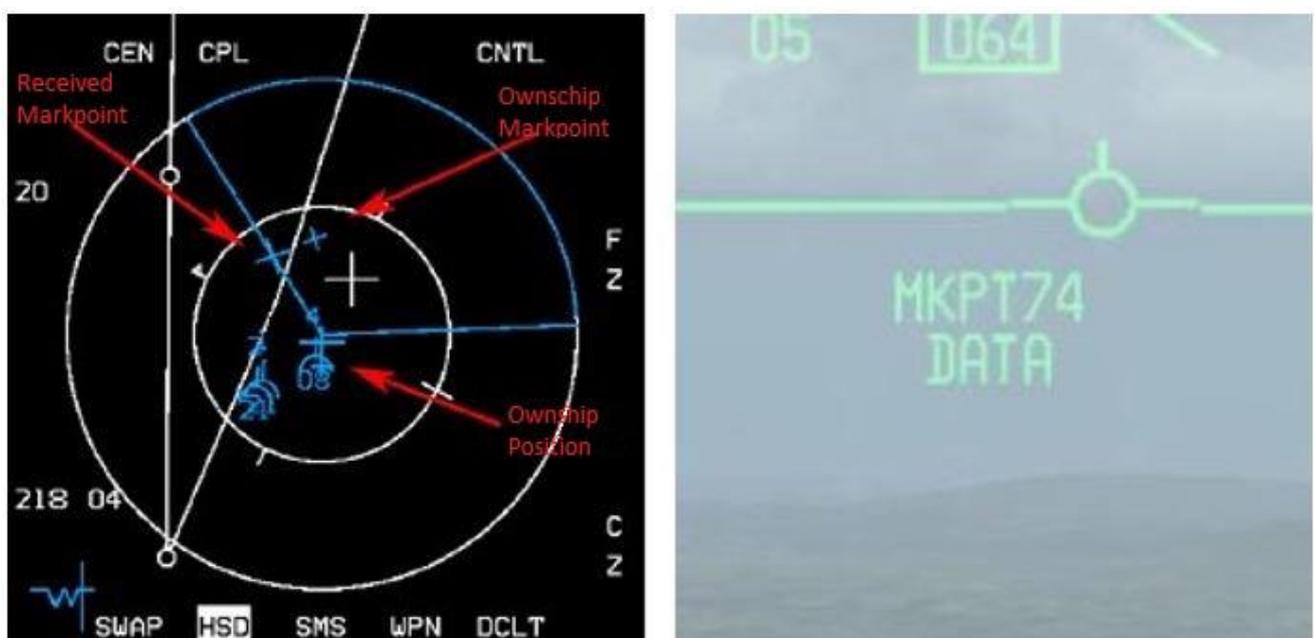


Figure 12 Assignee (#3's) HSD and HUD showing data linked Markpoint

Besondere Überlegungen zum Betrieb von A-G Intraflight Data Link

Die Übertragungsadresse kann vor dem Senden einer STPT- oder A-G-Cursorposition geändert werden (A-G-Cursorposition wird weiter unten beschrieben). Die Standardeinstellung des Systems ist die Broadcast-Adresse vom eigenen Flight (eine Nummer, die auf 20 endet, wenn Sie der zweite Flug in einem Package sind). Durch Senden an diese Broadcast-Adresse werden die Daten an einzelne Gruppen oder Teams mit derselben ersten Ziffer in ihrer eigenen Flightadresse gesendet: z.B.: Sendeadresse 20 wird an Adressen 21-24 übertragen. Wenn zum Beispiel der Lead eines Flights einen Markierungspunkt mit allen Mitgliedern seines Flights verknüpfen möchte und deren Adressen 21 bis 24 sind, würde er im XMT-Feld eine Übertragungsadresse von 20 eingeben und die Datenübertragungsübertragung mit initiieren SimCommsSwitchRight (Page Cmn). Der mit Daten verknüpfte Markierungspunkt würde auf den HSDs aller Wingmen in der Intraflight-Verbindung angezeigt. Wenn sein 4 Ship Teil eines Packages von 2 Flights ist und der andere Flight die XMT-Adresse 10 hat, so könnte er 10 eingeben und Daten an den anderen Flight senden.

Eine Sendeadresse, die nicht mit "0" endet, wird an ein einzelnes Flugzeug gerichtet. Wenn ein Pilot beispielsweise nur einen Markierungspunkt an seinen Wingman senden möchte und die Teamadresse des Wingman 23 ist, müsste der Pilot 23 (die Adresse des Wingman) in das Feld für die Sendeadresse auf der Seite AG Data Link eingeben (siehe Abbildung 7). Wenn der Pilot die Nachricht sendet, empfängt nur Wingman # 3 die Nachricht und der Markierungspunkt wird auf seinem HSD angezeigt.

Die Eingabe einer bestimmten Übertragungsadresse ist nur für A-G-Vorgänge und hat keine Auswirkungen auf die A-A-Intraflight-Datenverbindung. Die Datenübertragung zu einem einzelnen Flugzeug kann an ein Mitglied außerhalb Ihres unmittelbaren 4-SIHP-Teams erfolgen. Mit anderen Worten, wenn Sie Adresse 21 waren und es einen Flight mit Adressen 11-14 gab und sie einen Markierungspunkt nur an den Lead dieses Flights senden wollten, würden Sie als Übertragungsadresse 11 eingeben und den Markpoint mit DMS Right senden.

1.47.2 Air.To.Ground-Cursor-Positionsdatenverbindung

Die A-G-Cursor-Funktion ermöglicht eine praktische Übertragung der A-G-FCR-Cursorposition. Diese Funktion ist unabhängig vom System-Master-Modus verfügbar, während sich der FCR im (GM), (GMT) oder dem SEA-Modus befindet, und erfordert, dass der FCR der Sensor (SOI) für die Übertragung ist. Es bietet auch den A-G-Cursor-Datenlinkempfang unabhängig von jedem Datenverbindungsmodus.

1.47, 3 Übertragen der A.G-Cursorposition

Das Übertragen der eigenen AG-Cursorkoordinaten wird praktisch durchgeführt, indem der FCR zum SOI gemacht und der Radar-Cursor mit dem CURSOR / ENABLE auf den Point of Interest geschwenkt wird und dann der COMM-Schalter rechts gedrückt wird (standardmäßig als Tastenanschlag gedrückt). Im Headset ist ein Audioton zu hören, und die Position XMT wird neben dem OSB 6 auf der HSD seite für zwei Sekunden hervorgehoben. Der Pilot wird sein eigenes AG-Cursor-Positionslink-Symbol, ein gelbes Sternchen-Symbol, nicht sehen (siehe Abbildung 13 unten).

14.7.4 AG-Cursorposition empfangen

Der Empfang der A-G-Cursor-Datenverbindungs-nachricht ist unabhängig vom aktuellen Datenverbindungsmodus. Das Avioniksystem liefert mehrere Hinweise, um den Empfang einer Datenverbindungs-nachricht anzuzeigen. Ein Audiosignal wird aktiviert, gefolgt von der akustischen VMU-Nachricht "DATA" im Headset und der HUD-Nachricht "CURSOR" und "DATA" in der Mitte des HUD. Diese HUD-Nachricht bleibt solange erhalten, bis der DRIFT C / O-Schalter auf WARN RESET auf dem ICP gedrückt wird oder die Daten nicht mehr gültig sind (d. H. Seit dem Cursorempfang sind 13 Sekunden vergangen). Nach dem Empfang einer A-G-Cursornachricht zeigt das HSD und / oder FCR (wenn es sich in einem der drei Bodenkartenmodi - GM, GMT, SEA befindet) das mit Daten verknüpfte A-G-Cursorsymbol an.

Dieses Symbol ist jedoch im FCR ausgeblendet, wenn entweder FZ ausgewählt ist oder sich das Radar in FTT (Fixed Target Track) befindet. Das Symbol wird mit einer ID (14) angezeigt, die den Übermittler (Flight 14) darstellt, oder als 2-stellige Nummer, die die IDM-Adresse des Flights im Packages darstellt, den Markpoint gesendet hat.

Dieses Symbol bleibt insgesamt 13 Sekunden lang auf dem Bildschirm und beginnt während der letzten 5 Sekunden zu blinken, wenn es sich innerhalb der Anzeige befindet. Wenn die Bodendatenverbindung (über OSB 17) auf der HSD-Steuerseite deklariert wurde, wird kein AG-Cursorsymbol angezeigt auf dem HSD. Das System speichert und zeigt maximal 3 verschiedene, mit Daten verknüpfte Cursorpositionen gleichzeitig an. Nachfolgende Empfänge überschreiben vorhandene Standorte rotierend. Die datengebundene Cursorposition wird nicht in einem Steuerpunkt gespeichert.

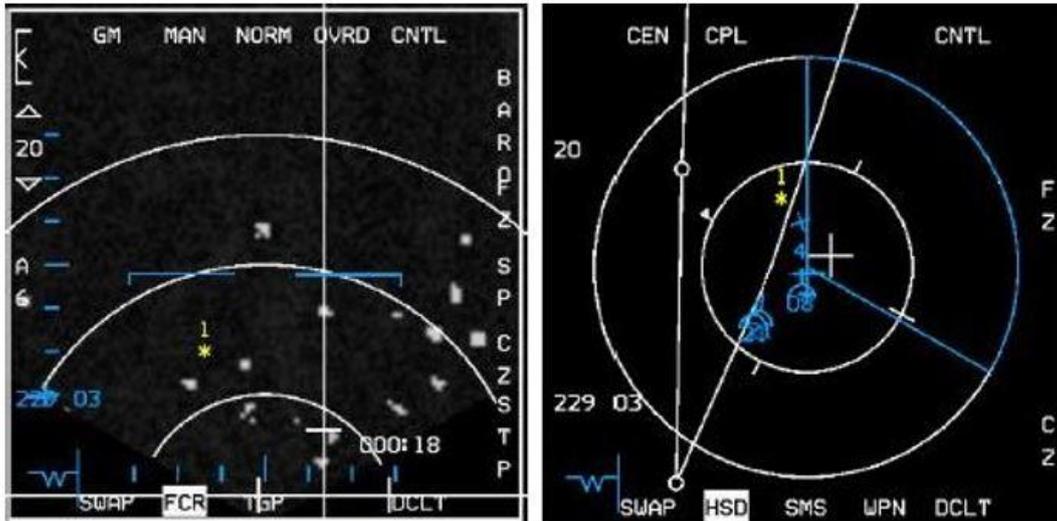


Figure 13 Assignee (#3's) FCR, HSD and HUD. Assigner (#1) sent cursor data NNE of ownship Markpoint